



Heute
Gemeinde-
versammlungen

Gemeindepräsidentenwahl 2010

Späth oder Grau? – Sie haben die Wahl!

Die Gemeindewahlen 2010 haben es in sich. Vor allem um das Gemeindepräsidium entbrannte ein Wahlkampf, wie ihn unsere Gemeinde wohl schon länger nicht mehr gesehen hat. Am Sonntag fällt definitiv die Entscheidung.

Viele Leserbriefschreiber haben sich in den letzten Wochen zu Wort gemeldet. Während die einen sich für Markus Späth-Walter, den Kantonsschullehrer und Vollblutpolitiker der SP, stark gemacht haben, setzten die anderen auf den volksnahen Unternehmer Jürg Grau, der für die SVP antritt. Wir vom Feuerthaler Anzeiger haben versucht, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, ein möglichst umfassendes Bild der beiden Kandidaten zu vermitteln. Obwohl wir natürlich auch eine eigene Meinung haben, waren wir in der redaktionellen Arbeit stets um eine faire, neutrale und ausgewogene Berichterstattung bemüht. Wir hoffen, damit einen Beitrag zu Ihrer Entscheidungsfindung geleistet zu haben. Auch die Kandidaten selber haben zusammen mit ihren Unterstützungskomitees und Parteien alles gegeben: Dem Feuerthaler Anzeiger und anderen Zeitungen standen sie



Der Wahlkampf ist vorbei – jetzt entscheiden die Stimmbürger.

Foto: ks.

Red und Antwort, traten im Schaffhauser Lokalradio auf, von Plakaten herab und in Inseraten und Flyern warben sie mit sympathischem Blick um die Gunst der Wähler. Auch im Internet wurde Wahlkampf gemacht: Nicht nur per E-Mail rang man virtuell um Stimmen, auch auf Facebook hatten beide Kandidaten schon sehr früh ihre Unterstützungsgruppen. Im ersten Wahlgang am 25. April ging Markus Späth zwar mit 424 zu 401 Stimmen leicht in Führung, verpasste jedoch das absolute Mehr um 11 Stimmen ganz knapp. Wenn auch in den letzten Wochen der Ton etwas rauer geworden ist, kann man doch sagen, dass der Wahlkampf, zumindest von Markus

Späth und Jürg Grau selbst, mehrheitlich fair geführt worden ist. Das ist auch nötig, denn am Wochenende fällt die endgültige Entscheidung. Wenn sich dann der «Pulverdampf» verzogen haben wird, werden beide die Ärmel hochkrepeln und zusammen mit den bereits gewählten Behördenmitgliedern die anstehenden Aufgaben anpacken müssen – der eine als Gemeindepräsident, der andere als Gemeinderat. Beide werden dann beweisen können, dass sie, wie im Wahlkampf versprochen, über Parteigrenzen hinweg zusammenarbeiten können. Wer nun welche Rolle in unserer Gemeinde übernehmen wird, das haben

Sie als Stimmbürgerin und als Stimmbürger an diesem Wochenende in der Hand. Helfen Sie mit ihrer Stimme mit, dass es einen Wahlsieger gibt, der auch eine ansehnliche Stimmenzahl hinter sich hat. Dass ein Zufallsmehr entscheidet, das haben beide Kandidaten nicht verdient! Späth oder Grau – Sie haben die Wahl.
PS: Auch für die Schul- und die Kirchenpflege stehen mit Hansjörg Giger (Schulpflege) und Ruth Schaible (Kirchenpflege) noch zwei neue Kandidaten zur Wahl, orientieren Sie sich in dieser Ausgabe des Feuerthaler Anzeigers.

Kurt Schmid, Redaktion Feuerthaler Anzeiger

Aus dem Inhalt	
Wahlen	1–2
Podiumsdiskussion	3
Mhm... Meeresfrüchte	4–5
Frischlufft geniessen	6
Hopp FCF!	7
Sandstrand und Tavernen	8
10 Jahre für 39 °C	9
Wechsel im Vorstand	10
Politische Gemeinde	10–11
Kirchenzettel / Veranstaltungen	12

Ein Glücksfall

Es ist ein Glücksfall für unsere Gemeinde, dass sich zwei ausgewiesene Kandidaten der Wahl zum Gemeindepräsidenten stellen. Die zu erfüllenden Aufgaben sind vielschichtig und verlangen eine präzise, sorgfältige Analyse und ein wirkungsorientiertes Arbeiten. Genau das sind Fähigkeiten,

die ich an Jürg Grau schätze und die er als selbständiger Unternehmer mitbringt. Auch ist er den sorgfältigen Umgang mit finanziellen Ressourcen gewohnt. Wählen Sie mit mir Jürg Grau als Gemeindepräsidenten.

Urs-Beat Meyer, Feuerthalen

Grau wählen anstatt Späth schlucken!

Jürg Grau hat eine Firma aufgebaut und erfolgreich geführt. Er kennt die Probleme der Arbeitenden, der Gewerbetreibenden und der KMU. Jürg Grau hat das nötige Wissen, die Erfahrung und heute auch die nötige Zeit für das Amt des Gemeindepräsidenten. Er weiss, dass das Geld, das die Gemeinde ausgibt, vom Steuer- und Gebührenzahler verdient werden muss, und er wird dafür sorgen, dass es zum Nutzen der Gemeinde und nicht zum Aufblähen der Verwaltung, zum Verteilen von Geschenken und für überrissene Planungsspiele ausgegeben wird.

Der andere Kandidat: Ein Staatsangestellter, der sich lautstark dafür einsetzte, ein Budget mit überhöhtem Steuerfuss und massiv höheren Wasserkosten durchzudrücken. Etwas, das besonders nicht so Begüterte und Familien mit mehreren Kindern stark belastet. Einer aus der Partei der besser verdienenden Staatsangestellten, die den Bezug zu den in der Wirtschaft Arbeitenden längst verloren hat und zu den Gewerbetreibenden noch nie hatte.

Darum Jürg Grau wählen, zum Wohle von Feuerthalen!

Walter Schwaninger, Feuerthalen

Zeit ist auch Geld

Ich wähle am 13. Juni Jürg Grau als Gemeindepräsidenten, nicht nur weil wir in derselben Partei sind. Er hat als ehemaliger Unternehmer und jetzt flexibel arbeitender Selbständiger auch die erforderlichen 40 Prozent Zeit, um das Gemeindepräsidium richtig machen zu können. Markus Späth hingegen muss 1,5 Tage pro Woche schon für den Kantonsrat aufwenden. Als Gemeindepräsident kämen noch 2 Tage dazu. Nun ist er ja Kantonsschullehrer in Bülach für die Fächer Geschichte, Politik, Wirtschaft und Recht. Er müsste als Präsi diesen Lehrberuf auf maximal 1,5 bis 2 zwei Tage reduzieren, denn am Wochenende kann man weder Kantonsrat noch Gemeinde-

präsident sein, geschweige denn unterrichten. Die Kantonsschule müsste also, vermute ich, einen weiteren Voll- oder Teilzeitlehrer einstellen. Zwei Teilzeitlöhne ergeben dann aber weit mehr als die bisherigen Kosten. Kommt hinzu, dass Markus Späth unter anderem kandidiert (FA Nr. 6), weil er den Präsi «nicht kampfflos der SVP überlassen möchte». Also aus politischem Motiv. Jürg Grau kandidiert, um seine Zeit unpolitisch und voll für die Belange der Bürger einzusetzen. Es entstehen dem Staat dadurch keine Mehrkosten. Danke, Jürg!

*Paul Amsler,
Feuerthalen*

Vorteil nutzen – Späth wählen

Welche Gemeinde ist schon in der komfortablen Lage, zwei valable Kandidaten für das Gemeindepräsidium zu haben? Feuerthalen-Langwiesen ist es. Nur ..., wen wählen?

Um eine Gemeinde weiterzubringen, ist eine integre Person mit breit gefächertem Wissen und besten Beziehungen gefragt. Markus Späth ist ein Politiker mit feinem Gespür für alle sozialen Schichten. Er verfügt als Kantonsparlamentarier, Kantonsschullehrer und Historiker über ein exzellentes

Kontaktnetz auf regionaler, kantonaler und, für uns als Randgemeinde besonders wichtig, auch auf interkantonalen Ebene. Wir kennen es ja alle aus unserem modernen Alltag, sei es vom Handy oder vom Computer – wer ein gutes Netz hat und dieses optimal zu nutzen vermag, ist im Vorteil. Nutzen wir diesen Vorteil und machen Markus Späth zu unserem Gemeindepräsidenten!

*Philipp Zeltner,
Feuerthalen*

Eine Klarstellung

Die SP-Präsidentin Beatrice Güntert suggeriert im FA Nr. 11, das RPK-Präsidium sei ein mächtiges Amt, zusammen mit dem Gemeindepräsidenten könne da gemauschelt werden und die Transparenz bleibe auf der Strecke. Das ist dummes Zeug. Die RPK ist eine unabhängige fünfköpfige Kontrollbehörde. Der Präsident hat eine von fünf Stimmen. Die RPK hat keinerlei Weisungsbefugnis gegenüber Gemeinderat, Schulpflege oder der Verwaltung, geschweige denn Mitgestaltungsrechte. Im Gemeindegesetz heisst es: «Die RPK prüft alle Anträge von finanzieller Tragweite an die Gemeindeversammlung.» Sie erstattet also Bericht und Antrag an die Ge-

meindeversammlung, und damit hat es sich mit dem Machteinfluss. Die Macht liegt beim Souverän, also bei der Gemeindeversammlung. Wenn die SP-Präsidentin das nicht weiss, steht es schlimm um ihre politischen Kenntnisse. Es ist aber anzunehmen, dass sie dies wider besseres Wissen schreibt, als letztes populistisches Störmanöver vor der Ausmarchung des Gemeindepräsidiums. Übrigens: Dass jahrelang sämtliche Präsidien der Dorfbehörden von der FDP besetzt waren, hat niemanden gestört. Nur wenn die Partei jetzt SVP heisst, notabene ohne Schulpräsidium, ist es pfui.

Peter Amsler, Präsident RPK

Jürg Grau als Gemeindepräsident

Für die Wahl vom 13. Juni 2010 empfehlen wir Jürg Grau als unseren neuen Gemeindepräsidenten.

Er kennt die Bedürfnisse und Möglichkeiten in unserer Gemeinde sehr gut, er engagiert sich in unserer Gemeinde, wie im Beruf und in den Vereinen.

Mit Jürg Grau steht uns ein kompetenter Kandidat als Gemeindepräsident zur Verfügung, der bereit ist, sein Wissen und die nötige Zeit zu investieren.

In seiner Freizeit stellt er sich immer für jede Mithilfe und Unterstützung zur Verfügung.

Jürg Grau hat uns durch sein Engagement in unserer Gemeinde schon sehr überzeugt, er ist volksnah und kennt das Gewerbe sehr gut.

Rita und Hansruedi Weber

Podiumsdiskussion 2. Juni 2010

Spitex – die Weichen müssen jetzt gestellt werden

Veränderungen in der Gesetzgebung und die demografische Entwicklung zwingen die Spitex längerfristig zu einer Neupositionierung, auch in unserer Gemeinde. Die Spitex Feuerthalen/Langwiesen nutzte die Gunst der Stunde und diskutierte die anstehenden Fragen mit einem interessierten Publikum und den beiden Kandidaten für das Gemeindepräsidium.

ks. Das Älterwerden ist ein Thema, auch bei uns. So gesehen erstaunt es nicht, dass die Podiumsdiskussion der Spitex Feuerthalen/Langwiesen eine recht ansehnliche Schar interessierter Zuhörer in die Aula des Stumpenbodenschulhauses lockte. Birgit Kaminski und Angelika Nyffenegger durften zur Diskussion auch die beiden Kandidaten für das Gemeindepräsidium, Markus Späth-Walter und Jürg Grau, begrüßen.

In ihrer einführenden Präsentation zeigte Birgit Kaminski Fakten zur Spitex Feuerthalen/Langwiesen auf: 51 bis 67 Klienten werden zurzeit mit 380 Stellenprozenten (14 Teilpensen) pro Monat betreut. Während im Kantonsdurchschnitt eine Spitex-Stunde 101 Franken kostet, liegt der Preis in unserer Gemeinde noch bei 84 Franken. Spätestens ab 2015 entwickelt sich die «Demografische Alterung» markant, die Generationenverhältnisse verschieben sich, steigende Pflegebedürftigkeit, Demenzerkrankungen und depressive Störungen werden die medizinischen und nichtmedizinischen Leistungen der Spitex erhöhen.



Engagierte Präsentation durch Birgit Kaminski.

Fotos: ks.



Angelika Nyffenegger, Jürg Grau, Markus Späth-Walter (v.l.n.r.)

Diese und weitere von Birgit Kaminski präsentierte Punkte werden auch für die Spitex in unserer Gemeinde weitgreifende Veränderungen mit sich bringen.

In der anschliessenden Diskussion warf Angelika Nyffenegger verschiedene Fragen auf, welche unsere Spitex beschäftigen: Die künftige Unterstützung der Spitex durch die Gemeinde, obwohl auch in das ortsansässige Alters- und Pflegeheim investiert werden muss, kam dabei zur Sprache, ebenso wurde die Frage erörtert, wann eine ambulante und wann eine stationäre Betreuung Sinn macht. Diskutiert wurden ebenfalls die Perspektiven für eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Zentrum Kohlfirst.

Beide Politiker waren sich darin einig, dass es für eine gut funktionierende Betreuung im Alter beides braucht, eine gut ausgebaute Spitex und ein Alters- und Pflegeheim, das den heutigen Bedürfnissen gerecht wird. Jürg Grau meinte dazu auch, dass er, sollte er dereinst pflegebedürftig werden, so lange wie möglich ambulant, das heisst zu Hause betreut werden möchte. Das sah auch Markus Späth so, ergänzte aber, dass er für den Fall, dass es zu Hause eben nicht mehr gehen würde, eine stationäre Pflegeinstituti-

on in Anspruch nehmen möchte, die ihm eben dort im Heim ein würdevolles Altern ermöglicht, und wo er nicht einfach eine Kostenstelle ist. Es zeigte sich schnell, dass in unserer Gemeinde die Spitex nicht als Konkurrenz zum Zentrum Kohlfirst und umgekehrt gesehen werden darf. Vielmehr muss vermehrt versucht werden, Synergien, wo vorhanden, zu nutzen und die Zusammenarbeit zu verstärken. Diese Möglichkeit könnte sich bei der Sanierung des Zentrums Kohlfirst ergeben, wenn der Spitex-Stützpunkt dorthin verlegt werden könnte, eine Idee, die bereits diskutiert worden ist und die auch von beiden Kandidaten für das Gemeindepräsidium

als sinnvoll erachtet wird. Im weiteren Verlauf des Gespräches kam auch zum Ausdruck, dass in unserer Gemeinde ein eigentliches Altersleitbild oder Konzept fehlt, in dem alle Bereiche der Altersbetreuung, das heisst nebst dem Alters- und Pflegeheim eben auch die Spitex und die Pro Senectute, als Institutionen, welche die älteren Menschen im nichtpflegerischen Bereich unterstützen, berücksichtigt sind. Ein Konzept auch, das verbindliche Aussagen zu Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde für diesen Bereich macht. Späth und Grau sehen hier beide einen dringenden Handlungsbedarf. Die Notwendigkeit zur Schaffung der Stelle eines eigentlichen «Altersbeauftragten», eine Anregung von Angelika Nyffenegger, sah man allerdings nicht. «Dies ist eindeutig die Aufgabe des zuständigen Gemeinderates» meinte Markus Späth. Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass Probleme und Anliegen der Altersbetreuung in der Gemeinde erkannt sind und dass sich der Gemeinderat, unabhängig davon, von wem er präsiert werden wird, mit Sicherheit in Zukunft verstärkt mit diesen beschäftigen wird.



Die Spitex lud ein – das Publikum kam.

Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule

Freizeit sinnvoll gestalten

Seit Jahren bietet die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Feuerthalen-Langwiesen diverse Kurse an. Das Repertoire ist so vielfältig, interessant und auf den neuesten Trends aufgebaut.

us. Die Kurse werden von der Schulgemeinde und dem Kanton subventioniert, deshalb sind auch die Workshopkosten sehr niedrig gehalten und ermöglichen so jedem die Teilnahme daran.

Seit 2009 ist Fränzi Eisenegger für die Organisation verantwortlich, immer wieder schafft sie es mit den Hauptthemen

Kochen, Handarbeit (textiles und nichttextiles Werken), Gesundheit, Garten und florales Gestalten ein interessantes Kursprogramm anzubieten. Manchmal erhält sie von Kursteilnehmern einen Input, was man schon immer mal wissen wollte. Ein Kurs dient nicht nur dem Zweck, Neues zu lernen, man knüpft neue Kontakte und

lernt vielleicht sogar seinen Nachbarn einmal ganz anders kennen. Unter den Rennern sind die verschiedensten Kochkurse, «Nähen kunterbunt» und diverse Richtungen im floralen Gestalten.

Einen der Kochkurse besuchte der Feuerthaler Anzeiger und konnte sich so selbst ein Bild davon machen. Den

Beitrag zum Kurs «Mhm... Meeresfrüchte» lesen Sie im Anschluss. Wer jetzt auch Lust hat, sich demnächst weiterzubilden, dem bietet das Kursprogramm «Herbst/Winter», das im August publiziert wird, wieder viele Anregungen. Die eine oder andere Kursidee könnte auch Sie interessieren.

Meeresfrüchte-Kochkurs

Urlaubserinnerungen aus der Pfanne

Während die Meeresfrüchteküche früher vor allem in den Ferien im Süden genossen wurde, finden ihre schmackhaften Gerichte heute immer mehr den Weg in unsere heimischen Küchen.

us. Die Zutaten für diese gesunden und leichten Gerichte können heutzutage in allen Breitengraden gekauft werden. Die Nachfrage, aber auch das Angebot, ist mittlerweile gross. Frische Meeresfrüchte fehlen selten auf der Speisekarte im Restaurant, und eine Pizzeria, welche nicht mindestens ein «Frutti di Mare»-Modell anbietet, gibt es schon gar nicht. Und trotzdem wagen sich viele Hobbyköchinnen und Hobbyköche aus Respekt vor dem Ungewohnten noch nicht so richtig an die Meeresfrüchteküche. Der Kochkurs, welchen die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule Feuerthalen am

26. Mai anbot, kam diesen daher gerade recht. Lange musste man die Schulküche im Spilbrettschulhaus nicht suchen, denn die Nase wies einem den Weg: Der feine, aber für einige doch etwas fremde Geruch frischer Meeresfrüchte führte die Kursteilnehmer und -teilnehmerinnen ins Untergeschoss, wo sie von Kursleiterin Gaby Näf-Steiner mit vielen guten Ideen und Rezepten bereits erwartet wurden. Blätterteigkissen mit Meerfrüchteragout, Ananas-Crevettenreis, Kokos-Riesencrevetten, Bärenkrebse im Lavendel-Kokosmantel, oder etwas bekannter Meeresfrüchtegratin und Muschelsup-



«En Guete» bei den Köstlichkeiten.



Teamwork – ein Muss.

Fotos us. und R.Will

pe, dies alles stand an diesem Abend auf dem Programm und liess einem einerseits das Wasser im Mund zusammenlaufen, andererseits sorgte es auch für einen gewissen Respekt vor den kommenden Stunden. Nun, so ganz blutige Kochanfänger waren die Kursteilnehmer auch nicht mehr, und so wurden Viererteams gebildet, welche jeweils einen Teil der ganzen Auswahl in Angriff nahmen. Für einige brauchte es anfangs vielleicht etwas Überwindung, die ungewohnten Meeresbewohner anzufassen

und schliesslich auseinanderzunehmen, diese Scheu legte sich aber schnell, und kaum angekommen, war man schon am Schnippeln, Abwiegen, Würzen und, und, und... Obwohl sich viele der Köchinnen und Köche an diesem Abend zum ersten Mal sahen, machte es schon bald den Anschein, dass hier eine eingeschworene Truppe am Werk ist, die täglich zusammenarbeitet. Die Stimmung war gut, ab und zu fiel ein Spruch, und es wurde auch gelacht während der Arbeit. Wenn einmal irgendwo ein Problem aufzu-

tauchen schien, half man sich mit guten Ratschlägen gegenseitig, oder man passte das Rezept kurzerhand den eigenen Bedürfnissen etwas an. Kam man dann etwas gar weit vom vorgegebenen Weg ab und drohte zu scheitern, war da immer noch die Kursleiterin, welche einem kompetent und ruhig aus der Patsche half. Das aufwändige an den Meeresfrüchten ist eher die Vorbereitung, die Kochzeiten selber sind kurz, und so konnte schon kurz vor 21 Uhr ein Tisch mit all diesen wunderbaren Köstlichkeiten gedeckt und zum nicht weniger wichtigen zweiten Teil

übergegangen werden. Die Köchinnen und Köche waren begeistert von der Vielfalt der Gerichte und von vielfältigen Geschmacksrichtungen. Beim herrlichen Essen und einem guten Glas Wein bot sich schliesslich die Gelegenheit, angeregt zu diskutieren und viele selber gemachte Erfahrungen auszutauschen. Beendet wurde dieser interessante und spannende Kochabend mit dem gemeinsamen Abwasch. Auch hier zeigte sich, dass die Kursteilnehmer allesamt wohl nicht zum ersten Mal in der Küche standen, denn schon bald war alles tippopp sauber, und man machte sich auf den Heimweg mit dem Kopf voller Ideen für das nächste Sonntagsmenü.

www.meinekosmetikerin.ch



Auch das Auge isst mit.

Daylong Ultra

Sonnenschutz mit Schutzfaktor 25
200 ml

NUR

29.90

statt 42.90
Sie sparen 13.–

Offizieller Sonnenschutz des Swiss Olympic Teams

Ihre Spezialisten für Gesundheit und Wellness:

IMPULS DROGERIE SENN
Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 654 0905, Fax 052 654 090

Theater Kanton Zürich

Viel Lärm um nichts

Nach «Liebes, Leid und Lust», «Wie es euch gefällt» und «Ein Sommernachtstraum» inszeniert Jordi Vilardaga mit dem Theater Kanton Zürich eine weitere Shakespeare-Komödie: **«Viel Lärm um nichts»**.
Regie: Hardy Hoosman

Vorstellung: **Feuerthalen, Schulhausplatz Stumpenboden, Erlenstrasse 4**
Freitag, 25. Juni, 20.30 Uhr

Bei schlechter Witterung: Mehrzweckhalle Stumpenboden
Info ab 13 Uhr unter 052 212 14 42

Veranstalter: Politische Gemeinde und Schulgemeinde Feuerthalen

Don Pedro ist nach siegreicher Schlacht mit seinem Gefolge auf dem Gut seines Freundes Leonato zu Gast, um sich zu erholen. Doch der Kriegslärm wird von anderem Lärm abgelöst: Wortgefechte, Liebeschwüre, Geplänkel, Intrigen und Streit wechseln sich mit Tanzmusik, Liebesständchen und Hochzeitsglocken ab. Eine turbulente Komödie über den Kampf der Geschlechter und Strategien der Liebe, über die Macht des Wortes und den Sieg der Wahrheit.

Bürgerliche an die Urne!

Schweigende Mehrheit, wählt am 13. Juni Jürg Grau!

ZULAUF + CORRA AG 
Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50
E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch

Wir begleiten Sie gerne zu Ihrem neuen Bad

Nachtrag zum Beitrag «Ausgeraucht» im FA Nr.11:

Auf Grund einer Kommunikationsspanne kamen die Wirtsleute des Restaurants «Munotblick» im Beitrag nicht zu Wort, und es wurde der Eindruck erweckt, diese hätten sich nicht äussern wollen. Wir bedauern das Missverständnis und veröffentlichen an dieser Stelle gerne auch noch das Statement von Roger und Ioulia Gründer.

Die Redaktion

Bar Lounge Restaurant Munotblick

Roger Gründer: Bei uns im Lokal wird seit dem 1. Mai nicht mehr geraucht. Leider wieder ein Verbot mehr, das die Gewerbe-freiheit einschränkt. Unserer Meinung nach hätte jeder Wirt selber entscheiden sollen, ob er ein Raucher- oder ein Nichtraucherlokal betreiben will. Der grösste Teil unserer Gäste sieht das übrigens genauso. Da man nicht weiss, was in Zukunft geschieht – die Lungenliga hat ja schon eine weitere Initiative eingereicht, die eine weitere Verschärfung des jetzigen Gesetzes fordert – haben wir uns entschieden, im Inneren unseres Lokals keine baulichen Veränderungen für ein Fumoir vorzunehmen. Die finanziellen Aufwendungen wären in keinem Verhältnis gestanden. Mit



Roger und Ioulia Gründer: «Den Ansturm von Nichtrauchern haben wir noch nicht erlebt...»

Foto: ks.

unserem Vermieter sind wir aber daran, auf unserer Terrasse eine wetterfeste Lösung für die Raucher zu realisieren. Positiv ist, dass ein grosser Teil der

rauchenden Gäste uns die Treue halten und weiterhin kommen. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich dafür! Negativ ist, dass leider

Gäste aus Schaffhausen nicht mehr so oft zu uns kommen. Das Rauchverbot ist dort nicht so konsequent wie im Kanton Zürich. Umsatzeinbußen konnten wir in dieser kurzen Zeit aber noch nicht feststellen. Um etwaigem Besucherschwund entgegenzuwirken – der Anteil an rauchenden Gästen liegt bei uns immerhin bei zirka 80 Prozent – haben wir unser Angebot an Speisen ausgebaut. Bei uns gibt es seit drei Wochen gutbürgerliche Küche und bei schönem Wetter Grillspezialitäten. Den angekündigten Ansturm von Nichtrauchern haben wir leider noch nicht erlebt... aber, was nicht ist, kann ja noch werden. Wir würden uns aber sicher darüber freuen.

Langeweile? MOSKITO BEI UNS NIE!

DER JUGENTREFF
IN FEUERTHALEN

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 11. Juni	20.00 – 23.00	Mottoparty
Mi., 16. Juni	19.00 – 21.00	Moskito
Fr., 25. Juni	20.00 – 23.00	Mottoparty

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Leserbrief zum Beitrag «Ausgeraucht» (FA 11) Was für ein Genuss...

Endlich! Was für ein Genuss! Ich betrete ein Restaurant, ohne dass mir gleich die Augen tränen, der Hals kratzt, es in der Nase sticht und ich nach kurzer Zeit mit Kopfschmerzen und von Kopf bis Fuss stinkend das Lokal verlassen muss.

Ein ganz neues Lebensgefühl tut sich für mich auf! Welche Wohltat, in geschlossenen Räumen Frischluft geniessen zu können! Ich werde wieder häufiger und lieber die Gaststätten der Region besuchen und muss mich nicht jedesmal mehr fragen, ob ich meinen Kindern ei-

nen Restaurantbesuch zumuten kann. Und ich genieße mein Essen und meine Getränke endlich ohne lästigen Beigeschmack.

Liebe Raucher: Ihr könnt es euch nicht vorstellen, was es für einen Nichtraucher heisst, in einem verqualmten Raum sitzen zu müssen. Jahrzehnte haben wir Nichtraucher unsere Bedürfnisse den euren hintenangestellt. Zum Glück dürfen wir jetzt im wahrsten Sinn des Wortes «aufatmen»!

Silvia Todesco, Feuerthalen

Jürg Grau

unser
Gemeindepräsident

Ortsverein
Langwiesen
SVP

Ristorante Pizzeria
Dolce Vita

Wir bedienen Sie gerne
in unserer
Gartenwirtschaft.

Ab sofort
WM-Live-Übertragung!

Fam. Corpora Langwiesen
Telefon 052 654 07 09
www.ristorante-dolce-vita.ch

TOR!

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

Ihr Zweiradspezialist
seit über 20 Jahren

Hafner
Bike+Scooter

Adlergasse 5a, Feuerthalen
Telefon 052 659 35 74

FC Feuerthalen

AUFSTIEG!

Die Reserven des FC Feuerthalen wurden vor fünf Jahren neu gegründet und bestanden in den Anfängen hauptsächlich aus Neu- und Wiedereinsteigern in den Fussballsport. Auf diese Saison hin verzeichnete man einige Neuzugänge, hauptsächlich aus der eigenen Juniorenabteilung, und erklärte den Aufstieg in die 4. Liga als hochgestecktes Saisonziel.



Torszenen hüben wie drüben.

Fotos: M.Lüchinger



Riesige Freude über den Aufstieg.

Nach der Vorrunde lag man fünf Punkte hinter dem Tabellenführer aus Seuzach zurück und belegte den dritten Tabellenrang. Nach einer guten Rückrunde mit sechs Siegen aus sechs Spielen und einem Torverhältnis von 36:3 Toren blieb noch ein Punkt Rückstand auf den Aufstiegsplatz, sodass man mit einem Sieg in der Direktbegegnung gegen den FC Seuzach den Aufstieg hätte realisieren können.

Am Sonntag, dem 30. Mai sollte also die «Finalissima» steigen. Die Spieler der 2. Mannschaft organisierten eigens für dieses Endspiel einen Reisecar, um nach Seuzach zu gelangen. An dieser Stelle herzlichen Dank an Marcel Strebel für den makellosen Hin- und

Rücktransport (mehr dazu unter: www.bigpartybus.ch). Die spannende Ausgangslage lockte dann auch zirka 100 Zuschauer auf die traumhafte Sportanlage Rolli. Erfreulicherweise gab es zahlreiche Fans aus Feuerthalen, welche den Weg nach Seuzach fanden. Die Zuschauer sahen dann auch ein ausgeglichenes, temporeiches Spiel auf einem guten Niveau.

Nach 15 Minuten war es das Heimteam, welches die erste grosse Chance verbuchen konnte, doch Erhan Gülay im Tor der Feuerthaler machte sie mit einer miraculösen Parade zunichte. Im Anschluss kamen die Feuerthaler endlich besser ins Spiel und konnten ihrerseits einige gute Chancen verbu-

chen. Kurz vor der Pause war es Neuzugang Andreas Hauser, der nach schöner Vorarbeit von Dario Corrà und Bernie Studer den lang ersehnten Führungstreffer erzielen konnte. Gleich nach der Pause sorgte das «Zwei» mit einem Doppelschlag binnen dreier Minuten durch Fabian Hauser und Simon Obrist für klare Verhältnisse. Nach dem 4:0 durch den zweiten Treffer von Simon Obrist war der Widerstand der Gegner dann gänzlich gebrochen, und der FCF konnte zur Kür ansetzen. Die weiteren Tore erzielten Marco Corrà und Tino Zeltner (einen ausführlichen Matchbericht findet man auf www.fcfeuerthalen.ch). Am Ende setzte sich die zweite Mannschaft verdient mit 1:6

durch und realisierte damit den Aufstieg in die 4. Liga.

26 Jahre ist es her, dass der FC Feuerthalen zuletzt je ein Team in der 3. und 4. Liga hatte. Die Mannschaft von Trainer Hanspeter Lee war dementsprechend in Feierlaune, sodass bereits bei der Rückreise mit dem Party-Car das eine oder andere Bier floss.

Die Spieler der zweiten Mannschaft möchten sich noch einmal bei den mitgereisten Fans, wie auch bei Coach Lee, bedanken und würden sich freuen, wenn man den einen oder anderen Fan nächste Saison bei einem 4.-Liga-Spiel auf dem Schwarzbrünneli begrüßen dürfte. In diesem Sinne: HOPP FCF!

Martin Zeltner, FC Feuerthalen



Tel. 052 624 78 78
Fax 052 624 78 81

Korallenstieg 16
8200 Schaffhausen

Magazin: Steigstrasse 6
8245 Feuerthalen

Wärmetechnische Anlagen
Heizungen / Ölfeuerungen
Reparatur- und Störungsservice www.pfeiffer-heizungen.ch
Unverbindliche Gratis-Offerten pfeiffer.heizungen@bluewin.ch



Nicht nur Leidzirkulare!

Auch
KOORDINATOR
zur TAGESPRESSE



LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, CH-8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

FC Feuerthalen

Wichtiges Ehrenamt

Rund 70 000 Personen sind in den Zürcher Sportvereinen ehrenamtlich tätig. Diese Ehrenamtlichen sorgen dafür, dass 282 000 Sportlerinnen und Sportler in ihren Vereinen ihren Sport ausüben können.

Auch die Funktionäre des FC Feuerthalen und die gut 180 aktiven Mitglieder sind in obigen Zahlen enthalten. Die Suche nach ehrenamtlichen Funktionären erweist sich indes je länger je schwieriger, und so blieb auch unser Inserat im Feuer-

thaler Anzeiger, in dem wir einen Leiter für unseren Spielbetrieb (Spiko) gesucht haben, ohne Rückmeldung. Ohne Spiko kein Fussball – darum weisen wir gerne nochmals auf diese Vakanz hin. Es geht darum, Spiele anzusetzen und allenfalls

zu verschieben. Dabei steht der Kontakt zu Trainer, Vorstand, Schiedsrichter und Verband im Vordergrund. Das Amt kann autonom und ohne weitere Fussballkenntnisse ausgeübt werden. Zudem würden wir uns auch im administrativen Be-

reich sowie bei Materialanschaffungen und im Platz-Kiosk über Unterstützung, natürlich auch von nicht FC'Flern, freuen. Kontakte finden Sie unter www.fcfeuerthalen.ch.

Matthias Salenbach

Trainingswoche der Männerriege Feuerthalen

Beachvolleyball und griechische Tafelrunde

Am Samstag, dem 22. Mai, 18.35 Uhr griechischer Ortszeit, landeten 13 Männerriegler, 20 Kilometer vom türkischen Festland entfernt, auf der Insel Rhodos, wo sich diese Tradition zum vierzehnten Mal wiederholte.

Der Osten der 80 Kilometer langen und 40 Kilometer breiten Insel Rhodos zeichnet sich aus durch lange Sandstrände und das Ferienzentrum Faliraki, wo wir im Hotel Apollo-Beach während einer Woche beheimatet waren. Das Hotel überzeugte mit seiner grosszügigen und sehr schönen Anlage und dem freundlichen Servicepersonal. Die Temperaturen stiegen stets an, sodass gegen Ende der Woche das Volleyballfeld bewässert werden musste, um von Verbrennungen an den Füßen verschont zu bleiben. Andererseits erwärmten diese Temperaturen das Meer und verdrängten das zaghafte Fortbewegen im Wasser.

Nebst einem gemütlichen Jass und der Bekanntschaft mit dem

Schlagerstar Daniela Urich aus Österreich, welche in unserem Hotel einen Auftritt hatte und einzelne als Sängerknaben aus der Schweiz betitelte, liessen wir uns anderntags eine Inselrundfahrt nicht entgehen. In Lindos wurde Halt gemacht und das Gewirr der schmalen Gassen bestaunt. Nach entsprechendem Treppensteigen war die imposante Akropolis erreicht. Dank des guten Netzwerks unseres Seniorenleiters Göpf Fierz, ermöglichte er uns mit seiner in der Nähe wohnenden Cousine, ein einheimisches Nachtessen in einer Taverne zu geniessen. Zudem waren griechische Volkstanzgruppen zu bestaunen, wonach auch vereinzelt Zuschauer aus unserer Reihe in ihren Bann gezogen wurden.



Die einen geben alles und die andern ...

Eine Schifffahrt nach Rhodos erwies sich ebenfalls als lohnenswert, waren doch von Schmuck- und Pelzhändlern, «Aufreissern» und «Anmachern» dominierte Strassen sowie Museen, Paläste und schicke Häuser vorzufinden.

Es war eine tolle und erlebnisreiche Woche, in der auch die Kameradschaft nicht zu kurz kam. Insbesondere die erfreuliche Nachricht, dass Hansruedi Wanner soeben frischgebackener Grossvater sei, liess bei ihm eine sichtlich erfreute Mimik und eine feierliche Stimmung aufkommen. Herzliche Gratulation, Hansruedi, und nochmals besten Dank für deine Grosszügigkeit. Ein weiterer Dank gilt auch Marcel

Cléménçon für die perfekte Organisation.

Max Sallenbach, Männerriege Feuerthalen



Vor der Abfahrt in Feuerthalen.

Fotos: zvg.



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Männerriegen-Senioren-Frühlingsausflug

Für die Gesundheit das Thermalwasser,
zum Apéro der Jeninser

Der diesjährige Männerriegen-Senioren-Frühlingsausflug führte uns eine ebenso schöne wie interessante Gegend: die Bündner Herrschaft.

Am ersten Reisetag besammelten wir uns bei bewölktem Himmel und setzten uns mit Sack und Pack in den vollbesetzten Zug nach Schaffhausen. Die 15 Beteiligten machten lustige Sprüche über das Wetter. Weiter ging die Fahrt in die Bündner Herrschaft. In Bad Ragaz bezogen wir unsere Unterkünfte in der Pension und im Hotel. Nach einer kurzen Stärkung begaben wir uns zu Fuss und per Postauto in die Tamina Schlucht zum Alten Bad Pfäfers. In seinem Vortrag brachte uns der Hausherr, Herr Reber, die Tamina Schlucht, das Thermalwasser und das alte Bad Pfäfers auf interessante Weise näher. Das Alte Bad Pfäfers dient seit jeher dem Wohle der Menschen, einst als Heilbad, heute als Ort der Erholung und einzigartiger Sehenswürdigkeiten. Nach dem hervorragendem Mittagessen übergab uns der Gastwirt den Schlüssel, um die Tamina Schlucht zu erforschen. Im hintersten Teil der Schlucht ist der Austritt des Thermalwassers, das zehn Jahre benötigt, bis es mit einer Temperatur von ungefähr 39°C aus der Quelle emporsprudelt. Die Wanderfreudigen nahmen den Aufstieg nach Valens, die kleinere Schar spazierte gemütlich der Tamina entlang nach Bad Ragaz, wo wir uns wieder mit den anderen trafen. Im nahe gelegenen Hotel durften wir im reservierten Speisesaal ein köstliches Diner einnehmen. Die fröhliche Gruppe hatte mittlerweile einiges vom erlebten Tag zu erzählen. Nach dem Essen begaben wir uns in unsere Gemächer, damit wir für den nächsten Tag wieder gerüstet waren. Am nächsten Morgen wanderte die eine Gruppe durch die Fläscher Rebberge in den Heidihof zum Apéro und anschliessend nach Jenins, die andere, kleinere Gruppe nach



Zum Apéro ein Jeninser: Max, Albert, Hansjörg.

Fotos: HR.Weber



Interessierte Zuhörer.

Maienfeld und dann mit dem Postauto ebenfalls dorthin. Nach dem feinen Mittagessen und einem Bündner Kaffee im

Restaurant «zur Bünste» bestiegen wir das Postauto und fuhren Richtung Fläsch. Unser Postchauffeur hat uns freundli-

cherweise im Rebberg beim Weingut Davaz aussteigen lassen. Dort wurden wir herzlich empfangen. Herr Davaz schilderte uns seinen Lehrgang an der ETH und dann im Klettgau. Danach spazierten wir durch den Weinberg, wo er uns seine Reben erklärte, wie sie geschnitten und gezwiegt werden. Diesen kritischen Punkt herauszufinden, ist nicht ganz einfach und fordert viele Messungen, Organisation und Entschiede, wo, wie und wann geerntet werden soll. Enorm, was alles beachtet werden muss, bis die Traube in der Flasche ist! Im schönen Verkaufsraum servierte uns Frau Davaz eine grosse Anzahl Weine zur Degustation, und ihr Mann erklärte uns ausführlich deren Herkunft.

Die Zeit war leider sehr schnell vorbei, und schon mussten wir uns via Bad Ragaz auf den Heimweg machen. Besten Dank an die Reiseführer Diethelm und Toni.

Hansruedi Weber

Jürg Grau



unser

Gemeindepresident Ortswahl Langwiesen SVV

2 neue Einfamilienhäuser



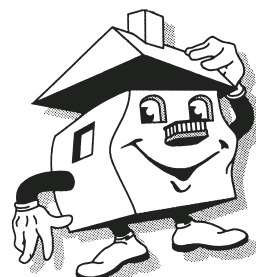
In Feuerthalen-Langwiesen bieten wir Ihnen 2 moderne, hochwertige EFH an schöner Wohnlage Nähe Bahnhof. Wohnfläche 195 m²! Preis Fr. 790'000.-. Bei 20 % Eigenkapital Bankzins nur Fr. 1'850.-/Mt.!

Herr Reto Koch, Tel. 052 659 59 00. Internet: www.sunhouse.ch

Sunhouse Immobilien

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber + Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

GV Hilariverein Feuerthalen Präsidium vakant...

Die Generalversammlung des Hilarivereins Feuerthalen fand am 23. April im Restaurant Engel in gewohntem Rahmen unkompliziert und zügig statt. Jürg Lüchinger wurden sein enormer und effizienter Einsatz als Vorstandsmitglied und sein Engagement in den letzten acht Jahren als Präsident herzlich verdankt und gewürdigt. Als Nachfolger konnte leider niemand motiviert werden. Als Vizepräsident wird Jeannette Mamié durch David Gasser abgelöst. Auch sie wurde mit Applaus für ihre Arbeit als Deko-Chefin aus dem Vorstand verabschiedet. Sonja Rüedi wurde ebenfalls verabschiedet, sie übergibt die Kasse der neu ge-

wählte Kassierin Rahel Buntschu. Neu wurden Fabio Conti und Ramona Pfäffli sowie Nicole Stettler einstimmig als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Somit ist der Vorstand mit den «altgedienten» Stefan Wagner (Aktuar), Beni Hermatschweiler, Gil Meier und Moreno Pancera (alle Beisitzer) wieder funktionsfähig und voller Tatendrang für den nächsten Hilari. Die GV wurde um 22.00 Uhr offiziell geschlossen. Der Vorstand bedankte sich bei den austretenden Kollegen für ihren Einsatz und hofft, sie auch weiterhin als Helfer begrüßen zu dürfen.

Moreno Pancera



Von links nach rechts: Jeannette Mamié (Ex-Vizepräsidentin), Jürg Lüchinger (Ex-Präsident) Sonja Rüedi (Ex-Kassierein).

Foto: zvg.

2. Wahlgang der kommunalen Erneuerungswahlen 2010 vom 13. Juni 2010

Kandidatenliste

Hinweis: Auflistung in alphabetischer Reihenfolge

Als Gemeindepräsident

Grau Jürg	SVP/OVL	neu
Späth Markus	SP	neu

Schulpflege Feuerthalen (1 Mitglied)

Giger Hansjörg	parteilos/Unterstützung CVP	neu
----------------	-----------------------------	-----

Reformierte Kirchenpflege (3 Mitglieder)

Schaible Ruth	parteilos	neu
---------------	-----------	-----

Publikation der Kandidaten

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die der Interparteilichen Kommission (IPK) oder der Gemeinderatskanzlei schriftlich gemeldet werden, werden fortlaufend unter www.feuerthalen.ch im Internet aktualisiert.

Kontaktadressen

- Interparteiliche Kommission (IPK), Kurt Bachmann (Präsident), Forenackerstrasse 5a, 8246 Langwiesen, Telefon 052 659 24 54
- Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 647 47 47 / Fax 052 647 47 48, kanzlei@feuerthalen.ch
- Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Feuerthalen, Hanni Oberhänsli-Frischknecht (Präsidentin), Kirchweg 95, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 28 50

8245 Feuerthalen, 11. Juni 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Bauamt

Bauprojekt

GABL AG, Schweizersbildstrasse 47, 8200 Schaffhausen; Vorentscheid mit Verbindlichkeit gegenüber Dritten (§§ 323 und 324 Planungs- und Baugesetz), Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Kat.-Nr. 2807, 2808 und Kat.-Nr. 2809, Wohnzone 2.0 m³/m², Toggenburgstrasse, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 11. Juni 2010

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Langwieser Seifenkistenrennen Samstag, 12. Juni 2010, Altsbüel, Langwiesen



Einmalige Rennatmosphäre beim
Grossen Preis vom Fenisberg

Trainingsläufe ab 10.00 Uhr
Rennläufe ab 14.30 Uhr
Rangverkündigung zirka 19.00 Uhr

Anmeldungen bei
Peter Bucher, Tel. 079 430 23 61

Anschliessend
**Gemütliches Zusammensitzen
Festwirtschaft mit WM-Übertragung**

Auf Ihren Besuch freuen sich Ortsverein Langwiesen, Hilariverein Langwiesen

Bezirkkirchenfest in Andelfingen vom 3. und 4. Juli

Du meine Seele singe

Mit dieser Überschrift heisst uns die Gruppe für regionale Anlässe der Evangelisch-reformierten Bezirkskirchenpflege Andelfingen herzlich willkommen.

Wir alle sind zum Fest der Kirchgemeinden unseres Bezirkes, zum Bezirkkirchenfest, eingeladen. Zum Singen, zum Zuhören, zum Mitmachen, zum Geniessen, zum Dasein und Kontakteknüpfen und vieles mehr.

Wir können an diesem Wochenende die bunte, vielfältige Palette des kirchlichen Lebens gemeinsam erleben. Bereits am Samstag um 18.00 Uhr beginnt das Fest der Begegnungen im Schlosspark und an anderen Plätzen im Dorf. Chöre singen und Instrumentalgruppen musizieren. Im Märlizelt Sanzibar werden Geschichten erzählt, für die Kinder sind viele Mitmach-Möglichkeiten in verschiedenen Altersstufen vorbereitet. Einzelne Kirchgemein-

den stellen sich vor und bieten verschiedene Verpflegungen an.

Und, und ...

Am Sonntagvormittag, dem 4. Juli um 10.00 Uhr findet das Begegnungsfest mit dem zentralen, festlichen Gottesdienst den Abschluss. Bei einem Apéro können wir noch einmal die Gespräche aufnehmen und die gemachten Begegnungen vertiefen. Zu diesem Gottesdienst mit anschliessendem Apéro sind wir alle herzlich eingeladen.

Aus diesem Anlass findet am Sonntag, dem 4. Juli kein Got-

tesdienst in der reformierten Kirche statt. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Kirchenbus nach Andelfingen zu fahren. Für die Organisation des Fahrdienstes bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis am 25. Juni 2010: Sekretariat der Evan-

gelisch-reformierten Kirchgemeinde, Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen, Tel. 052 659 25 21 (Montag und Mittwoch, 8.00 bis 11.00 Uhr).

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

www.meinekosmetikerin.ch

Baubewilligungen

Es haben unter Auflagen und Bedingungen eine Baubewilligung erhalten:

- Kurt Bächtold, Forbüelstrasse 12a, 8245 Feuerthalen; Neubau Sitzplatzüberdachung, Assek.-Nr. 978, Forbüelstrasse 12a, 8245 Feuerthalen;
- Ruth Meister, Konstanzerstrasse 23, 8245 Feuerthalen; Umbau Mehrfamilienhaus, Neuer Anbau mit Terrasse, Assek.-Nr. 116, Kat.-Nr. 667, Konstanzerstrasse 23, 8245 Feuerthalen;
- Sergio Galante, Im Guet 2, 8246 Langwiesen; Neubau Einfamilienhaus mit Doppel-Garage, Kat.-Nr. 2769, Altsbühlstrasse, 8246 Langwiesen;
- Gerda und Alfred Steiner, Oehningerweg 1, 8246 Langwiesen; Neubau Gartenhaus, Kat.-Nr. 2843, Oehningerweg 1, 8246 Langwiesen;
- Rolando Baggi, Rüti 19, 8246 Langwiesen; Überdachung Sitzplatz, Assek.-Nr. 73, Kat.-Nr. 2696, Rüti 19, 8246 Langwiesen;
- Michael Schär, Haldenweg 13, 8245 Feuerthalen; Umnutzung zwei Räume für «Bed and Breakfast», Assek.-Nr. 744, Kat.-Nr. 1699, Haldenweg 13, 8245 Feuerthalen;
- Beatrice und Gilles Huber-Federer, Bahnstrasse 33, 8246 Langwiesen; Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Kat.-Nr. 2828, Bahnstrasse, 8246 Langwiesen.

Bürgerliche an die Urne!

Schweigende Mehrheit, wählt am 13. Juni Jürg Grau!

Bibliotheken im Bezirk Andelfingen



LARA STOLL
"HANNNI, NANNNI & ICH"
SLAM POETRY SHOW
MIT CASPAR FRIES / SIMON ENGLER AM PIANO

Actiongeladene Slam-Poetry mit Lara Stoll ...

... ein Event für Jugendliche und jung gebliebene Erwachsene

18. Juni, 20 Uhr
Löwensaal
Andelfingen

Erwachsene Fr. 10.-
Jugendliche Fr. 5.-

0.00% Sparstrumpf

1.25% Aktivanlage 1 Jahr

2.25% Kassenobligation 6 Jahre

Mehr Möglichkeiten.



ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN

Die Bank. Seit 1817.

Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
 Schaffhauserstrasse 26, 8451 Kleinandelfingen

www.ersparniskasse.ch

Reformierte Kirche

FR 11. Juni	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst mit Pfarrerin Regula Reichert
	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
	17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett
	16.30 Uhr	«Fiire mit de Chliine» in der katholischen Kirche Feuerthalen
SO 13. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Heinz Bolli
SO 20. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel mit Gästen der Wycliff-Organisation (Bibelübersetzer) Anschließend: «Chilekafi»
DI 22. Juni	14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum Spilbrett
FR 25. Juni	14.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
	17.30 Uhr	«Domino»-Projekt im Zentrum Spilbrett

Voranzeige:

Am Wochenende des 3. und 4. Juli findet in Andelfingen der Bezirkskirchentag statt. Am Sonntag gibt es um 10.00 Uhr einen Gottesdienst in der Kirche Andelfingen. Es wird ein Kirchenbus organisiert (Übliche Abfahrtszeiten). Bitte melden Sie sich bis zum 25. Juni an, wenn Sie mitfahren wollen. Telefon 052 659 26 21.

In der Kirche Feuerthalen findet kein Gottesdienst statt.

Nähere Angaben über den Bezirkskirchentag finden Sie auf Seite 11 dieses FA und im Schaukasten bei der Kirche.

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Polizeinotruf	117
• Feuerwehr	118	• SPITEX	052 659 28 02
• Giftnotfall	145	• Bienen- und Wespennester	052 654 08 60 052 624 20 04

Römisch-katholische Kirche

SO 13. Juni	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
	12.30 Uhr	Taufe von Manuel Schmuki in Uhwiesen
	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
DI 15. Juni	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Dachsen
MI 16. Juni	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Uhwiesen
	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR 18. Juni	9.00 Uhr	Heilige Messe
	10.00 Uhr	Eltern-Kind-Feier in Flurlingen
SA 19. Juni	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO 20. Juni		Pfarrefest in Kleinandelfingen
	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI 23. Juni	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR 25. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst

Voranzeige

Sonntag, 27. Juni um 10.00 Uhr Firmung in Feuerthalen.

Mitteilung

Das Sekretariat bleibt vom 14. Juni bis und mit 29. Juni geschlossen. Ihre Anliegen werden gerne telefonisch im Sekretariat Kleinandelfingen entgegengenommen. Tel. 052 317 34 37 oder per Mail ruth.zuercher@kath-andelfingen.ch oder emanuela.spangaro@kath-andelfingen.ch.

Haus gesucht Kauf/Tausch

Junge CH-Familie aus Feuerthalen sucht EFH in Feuerthalen mit Garten. Tauschen gerne unsere neue 5 1/2-Zimmer-Wohnung mit Lift und Garage in Feuerthalen. Ideal auch als Seniorenwohnung. Angebote unter 076 437 99 33

Goldschmuck, Golduhren, Goldmünzen und Altgold

verkaufen Sie doch am besten bei Ihnen zu Hause.
Auf Wunsch komme ich gerne vorbei. Zahle bar!
Tel. 052 343 53 31 H. Struchen

Terminkalender Juni / Juli 2010

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Freitag	11. Juni	Gemeindeversammlungen	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Politische Gemeinde, Schulgemeinde, Reformierte Kirchgemeinde
Samstag	12. Juni	Seifenkistenrennen	Fenisberg	Ortsverein Langwiesen OVL und Hilariverein Langwiesen
Samstag	12. Juni	Kreisschiessen 300 Meter	Schiessanlage Benken	Kreisverband Kohlfirst
Sonntag	13. Juni	Abstimmungswochenende		Wahlbüro Gemeinde Feuerthalen
Sonntag	13. Juni	Kreisschiessen 300 Meter	Schiessanlage Benken	Kreisverband Kohlfirst
Sonntag	13. Juni	Weinfest Büsingen		Musikverein Feuerthalen
Mittwoch	16. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	17. Juni	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	17. Juni	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Mittwoch	23. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	24. Juni	Grosskaliber 25 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	25. Juni	Oblig. Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Freitag	25. Juni	Freilichttheater in Feuerthalen	Schulanlage Stumpfenboden, Pausenplatz	Gemeinde Feuerthalen
Samstag	26. Juni	Grosskaliber 25 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Sonntag	27. Juni	Firmung	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Römisch-Katholische Kirchenpflege
Mittwoch	30. Juni	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	1. Juli	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	1. Juli	2. Oblig. Bundesprogramm	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Sonntag	4. Juli	Bezirksgottesdienst	Reformierte Kirche Andelfingen	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
Montag	5. Juli	Vereinsübung	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Mittwoch	7. Juli	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden und Pro Senectute
Mittwoch	7. Juli	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	8. Juli	Training red. Betrieb	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	9. Juli	Rhyplausch		Turnverein Feuerthalen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)